



Datenschutzhinweis für Nutzung der Hinweisgeberlösung der Wilhelm Bötzel GmbH & Co. KG

Wir begrüßen es sehr, dass Sie uns bei der Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften, unternehmensinternen Regeln, Standards und Anweisungen unterstützen.

Wenn Sie Vorfälle über unser Hinweisgebersystem melden, schützen wir Ihre personenbezogenen Daten, damit Ihnen aus der Meldung keine Nachteile entstehen.

Hier erfahren Sie, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Nutzung dieser Website verwenden, sofern Sie sich nicht dazu entscheiden, uns einen Vorfall anonym zu melden.

1. Wofür gilt diese Datenschutzerklärung?

Die Datenschutzerklärung gilt für die Website <https://app.whistle-report.com/report/ffbe6e0b-b959-47a0-8c7e-a06376c11b40> sowie für die über diese URL angebotene Plattform zur Meldung von Vorfällen unethischen, illegalen und unverantwortlichen Handelns („**Plattform**“), soweit wir darin Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten oder nutzen („**verwenden**“).

Die Wilhelm Bötzel GmbH & Co. KG setzt eine webbasierte Software ein, eine in Deutschland gehostete Cloud-Lösung, welche bei der Aufdeckung betrieblicher Missstände unterstützt. Durch die Einführung eines solchen Systems können kriminelle, illegale oder unlautere Handlungen frühzeitig aufgedeckt und verhindert werden. Dadurch können nicht kalkulierbare materielle und immaterielle Schäden sowie Reputationsschäden abgewendet werden.

2. Wer ist Verantwortlicher für die Datenverarbeitung?

Verantwortlicher für die Verwendung personenbezogener Daten auf dieser Website ist die Wilhelm Bötzel GmbH & Co. KG, Wittener Straße 170 – 176, 58456 Witten. Der operative Betrieb erfolgt durch die Kanzlei Aderhold Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Westfalendamm 87, 44141 Dortmund.

3. Wie ist der Datenschutzbeauftragte zu erreichen?

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt:

datenschutz@boetzel-schrott.de

4. Was sind personenbezogene anonyme Daten?

Wir verwenden auf unserer Website und der Plattform personenbezogene und anonyme Daten.

- **Personenbezogene Daten** sind alle Angaben über eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person. Bestimmbar sind Sie als Person dann, wenn Sie mit diesen Angaben direkt

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



oder indirekt identifiziert werden können, wie z. B. anhand einer Telefon- oder Kreditkartennummer.

- **Anonyme Daten** sind Daten, bei denen kein Personenbezug besteht (durch die Sie also weder direkt noch indirekt, als Person identifiziert werden können) oder bei denen der Personenbezug nur unter unverhältnismäßig großem Aufwand wiederhergestellt werden kann.

Konkret werden insbesondere folgende Kategorien verwendet:

- Informationen über die meldende Person (sofern diese nicht anonym bleiben möchte) und den Beschuldigten, wie
 - Vor- und Nachname;
 - Funktion/Titel;
 - Kontaktdaten;
 - ggf. andere auf das Arbeitsverhältnis bezogene persönliche Daten;
- Persönliche Informationen, die in den Berichten des Aufklärungsteams identifiziert wurden, einschließlich Details über die erhobenen Behauptungen und diese unterstützenden Beweise;
- Datum und Zeit der Anrufe (bei Eingang der Meldung über die telefonische Hotline);
- Jede andere Information, die in den Untersuchungsergebnissen und in dem auf den Bericht folgenden, weiterführenden Verfahren identifiziert wurden, z. B. Informationen über strafbares Verhalten oder Daten über rechtswidriges oder unzulässiges Verhalten, soweit dies gemeldet wurde.

5. Welche Rechte habe ich in Bezug auf meine personenbezogenen Daten?

Sie haben das Recht auf **Information, Auskunft, Berichtigung, Löschung** oder **Einschränkung, Datenübertragbarkeit** sowie **Widerspruch** gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten.

Für den Fall, dass Sie uns eine Einwilligung für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, haben Sie das **Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung**. Eine bis zum Zeitpunkt des Widerrufs erfolgte Verarbeitung – einschließlich der Weitergabe von Informationen an Strafverfolgungsbehörden – bleibt von dem Widerruf unberührt. Bitte wenden Sie sich im Falle des Widerrufs Ihrer Einwilligungserklärung an unseren Datenschutzbeauftragten (Ziff. 3.).

Außerdem haben Sie ein **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzbehörde. Zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW), Postanschrift: Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Telefon: 0211/38424-0. Wir bitten Sie jedoch, sich bei Fragen oder Beschwerden zunächst an unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten (Ziff. 3.) zu wenden.



6. Für welche Zwecke und auf welcher rechtlichen Grundlage werden meine personenbezogenen Daten verwendet?

Sie können unsere Website anonym und ohne Angabe Ihrer personenbezogenen Daten nutzen.

Wenn Sie freiwillig personenbezogene Daten angeben möchten, verwenden wir diese im Rahmen unserer Website und der angebotenen Plattform ausschließlich für die Untersuchung des gemeldeten Vorfalls, wenn für diese Verwendung eine Rechtsgrundlage besteht. Das ist der Fall, wenn die geltenden Datenschutzgesetze die Verwendung der von Ihnen angegebenen Daten erlauben oder Sie uns ihre Einwilligung für die Verwendung der Daten gegeben haben.

Anhand der nachfolgenden Tabelle können Sie erkennen, für welche Zwecke wir die von Ihnen erhobenen Daten verarbeiten und welche Rechtsgrundlage dafür jeweils besteht. Den Text der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) finden Sie [hier](#).

Verarbeitungszweck	Rechtsgrundlage
Ihr Name, Ihre E-Mailadresse, Telefonnummer und Kontaktdaten, um Sie im Anschluss an Ihre Meldung für Rückfragen kontaktieren zu können.	Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO (Einwilligung) Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO (Verarbeitung zum Zweck eines berechtigten Interesses; das berechnigte Interesse besteht in der effizienten Untersuchung des von Ihnen gemeldeten Vorfalls)
Einzelheiten zu dem von Ihnen gemeldeten Vorfall (z.B. Thema Ihres Anliegens, Zeitpunkt und Dauer des Vorfalls, Geschäftseinheit, Umstände der Kenntniserlangung von dem Vorfall, hochgeladene Dokumente).	Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO (Einwilligung) Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO (Verarbeitung zum Zweck eines berechtigten Interesses; das berechnigte Interesse besteht in der effizienten Untersuchung des von Ihnen gemeldeten Vorfalls)
Sämtliche sonstige personenbezogene Daten, die Sie uns im Rahmen individueller Kommunikation (z.B. per E-Mail, Fax, telefonisch oder über bereitgestellte Online-Formulare) über die von uns angegebenen Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung stellen, zur Beantwortung von Ihnen gestellter allgemeiner Anfragen oder sonstiger Anliegen.	Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO (Einwilligung)
Weitergabe an Berufsgeheimnisträger (Anwälte, Wirtschaftsprüfer) oder sonstige vertraglich zur Geheimhaltung gesondert verpflichtete Dritte (z.B. Detekteien) zur weiteren Aufklärung des gemeldeten Vorfalls und ggf. zur Geltendmachung zivilrechtlicher Ansprüche gegen die gemeldeten Personen.	Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtung) Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO (berechtigtes Interesse; das berechnigte Interesse besteht in der Durchsetzung rechtlicher Interessen und der Inanspruchnahme fachlicher und rechtlicher Unterstützung bei der Herstellung eines rechtmäßigen Zustandes)

<p>Weitergabe an Strafverfolgungsbehörden zu Strafverfolgungszwecken im Falle strafrechtlich relevanter Handlungen der gemeldeten Personen.</p>	<p>Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO (Erfüllung rechtlicher Verpflichtung)</p> <p>Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO (berechtigtes Interesse; das berechnigte Interesse besteht in der Unterstützung der Strafverfolgungsbehörden bei der Untersuchung und strafrechtlichen Verfolgung des Vorfalls)</p>
<p>Betrieb der Plattform (Verarbeitung) über einen Subkontraktor der Aderhold Rechtsanwalts-gesellschaft mbH.</p>	<p>Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO (berechtigtes Interesse; das berechnigte Interesse besteht in der Durchführung des Betriebs der Website durch einen spezialisierten Anbieter)</p> <p>Beratungsvertrag und AVV der Aderhold Rechtsanwalts-gesellschaft mbH mit Subkontraktor</p>
<p>Verfolgung missbräuchlicher Meldungen; bei redlicher Nutzung haben Sie keine Nachteile zu befürchten. Bei missbräuchlicher Verwendung der Plattform zu dem Zweck, gemeldeten Personen Nachteile zu bereiten, behalten wir uns vor, gegen den Hinweisgeber vorzugehen.</p>	<p>Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO (berechtigtes Interesse; das berechnigte Interesse besteht in dem Schutz redlicher Hinweisgeber und dem Schutz der Plattform vor missbräuchlicher Verwendung).</p>

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur im Rahmen der angegebenen Zwecke und soweit dies für diese Zwecke erforderlich ist.

7. Einwilligung

Mit dem Absenden Ihrer Meldung unter freiwilliger Angabe Sie betreffender personenbezogener Daten (siehe auch Ziffer 8) über die Plattform Aderhold Hinweisgeberlösung erklären Sie sich einverstanden, dass durch die Wilhelm Bötzel GmbH & Co. KG, Wittener Straße 170 – 176, 58456 Witten Ihre darin angegebenen personenbezogenen Daten für die in dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke, verarbeitet und insbesondere gespeichert werden. Sie erklären sich ferner damit einverstanden, dass die Wilhelm Bötzel GmbH & Co. KG die personenbezogenen Daten auch über den Abschluss einer Untersuchung hinaus so lange verarbeitet, wie dies für eine sachgemäße Bewertung des Vorfalles im Hinblick auf das weitere Vorgehen erforderlich ist.

Einen entsprechenden Hinweis erhalten Sie vor dem Absenden Ihrer Mitteilung über das System der Aderhold Rechtsanwalts-gesellschaft mbH.

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Den Widerruf richten Sie bitte an unseren Datenschutzbeauftragten (vgl. Ziff. 3).

8. Ist die Bereitstellung personenbezogener Daten erforderlich?

Hinweisgeber, die ein unethisches, illegales und unverantwortliches Handeln melden sind keine Denunzianten. Bitte beachten Sie jedoch, dass die Informationen, die Sie über sich, Ihre Kollegen oder jeden anderen Aspekt des Unternehmensbetriebs zur Verfügung stellen, zu Entscheidungen führen



können, die sich auf andere Personen auswirken. Geben Sie daher bitte nur Informationen an, von denen Sie nach bestem Wissen annehmen, dass sie korrekt sind. Auch wenn Sie keine Sanktionen zu erwarten haben, wenn Sie in gutem Glauben Informationen übermitteln, selbst wenn diese sich im Nachhinein als falsch herausstellen, wird die absichtliche Angabe falscher oder irreführender Informationen nicht toleriert.

Im Rahmen der Nutzung unserer Website sind Sie jedoch weder gesetzlich noch vertraglich verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten ermöglicht es uns aber, Rückfragen zu stellen und den gemeldeten Vorfall schneller zu untersuchen. Wenn Sie uns keine personenbezogenen Angaben mitteilen, kann es sein, dass wir die Untersuchung des Vorfalls aufgrund unvollständiger oder fehlerhafter Angaben einstellen müssen.

9. Technische Hinweise zur Nutzung des Meldesystems

Die Kommunikation zwischen dem eigenen Rechner und dem Meldesystem erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung (SSL). Die IP-Adresse des eigenen Rechners wird während der Nutzung des Meldesystems nicht gespeichert. Zur Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen dem eigenen Rechner und dem Meldesystem wird ein Cookie auf dem eigenen Rechner gespeichert, welcher lediglich die Session-ID beinhaltet. Das Cookie ist nur bis zum Ende der eigenen Session gültig und wird beim Schließen des Browsers ungültig.

10. An welche Empfänger oder Kategorien von Empfängern werden die personenbezogenen Daten weitergegeben?

Sofern gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, dürfen die verarbeiteten personenbezogenen Daten nur von Personen gelesen und verwendet werden, die Zugang zu den Daten haben müssen, um ihre beruflichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Untersuchung des Vorfalls zu erfüllen. Bei diesen Personen kann es sich um zuständige Mitarbeiter der Compliance-, Personal-, Audit-, Rechts-, oder Datenschutzabteilung bzw. die Geschäftsleitung der Wilhelm Bötzel GmbH & Co. KG, Wittener Straße 170 – 176, 58456 Witten und ihre Mitglieder oder um technische Mitarbeiter der Aderhold Rechtsanwalts-gesellschaft mbH handeln.

Wir geben Ihre Daten grundsätzlich nicht an Dritte weiter und werden sie ohne Ihre Einwilligung nur dann an Dritte übermitteln, wenn wir hierzu gesetzlich oder aufgrund einer gerichtlichen oder behördlichen Entscheidung verpflichtet sind. Außerdem geben wir im Einzelfall Ihre personenbezogenen Daten an folgende Empfänger weiter:

- Von uns beauftragte Rechtsanwaltskanzleien oder Steuer- oder Wirtschaftsprüfer
- Detekteien
- Strafverfolgungsbehörden

11. Werden personenbezogene Daten in Drittländer außerhalb der Europäischen Union / des Europäischen Wirtschaftsraumes übermittelt?

Alle Informationen, die in der Datenbank der Plattform der Aderhold Rechtsanwalts-gesellschaft mbH gespeichert werden, werden von einem Subunternehmer (Telekom Deutschland GmbH, Landgraben 151, 53227 Bonn) gehostet.



Eine Übermittlung in Drittländer (Länder außerhalb der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes) findet grundsätzlich nicht statt. Als Ausnahme hiervon

- übermitteln wir personenbezogene Daten im Falle einer Meldung aus einem Drittland an den Standort in dem Drittland, in dem der Vorfall stattgefunden hat, um vor Ort Ermittlungen zu dem Vorfall aufnehmen zu können.
- erhalten wenige ausgewählte Mitarbeiter von der Wilhelm Bötzel GmbH & Co. KG, Wittener Straße 170 – 176, 58456 Witten Zugriff auf die personenbezogenen Daten.

Zum Schutz der personenbezogenen Daten innerhalb von der Wilhelm Bötzel GmbH & Co. KG, Wittener Straße 170 – 176, 58456 Witten bei einer Übermittlung in ein Drittland haben wir verbindliche interne Datenschutzvorschriften als angemessene Maßnahmen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten in dem Drittland getroffen.

12. Wie lange werden die personenbezogenen Daten aufbewahrt?

Die Wilhelm Bötzel GmbH & Co. KG, Wittener Straße 170 – 176, 58456 Witten verarbeitet personenbezogene Daten, solange es für die Erfüllung gesetzlicher Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass unter Umständen die gemeldeten Vorfälle zu Dokumentations- und Audit Zwecken für einen angemessenen Zeitraum vorgehalten werden müssen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur so lange, wie es für die Zwecke der Untersuchung und der gegebenenfalls daran anschließenden Durchführung zivil- oder strafrechtlicher Maßnahmen gegen Beteiligte erforderlich ist. Hierbei orientieren wir uns im Rahmen einer Einzelfallprüfung an den gesetzlichen zivilrechtlichen und strafrechtlichen Verjährungsfristen.

Darüber hinaus speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit gesetzliche Aufbewahrungsfristen im Zusammenhang mit einer Meldung bestehen. Dies kann insbesondere bei steuerrechtlich relevanten Sachverhalten eine Rolle spielen, für die § 147 Abgabenordnung (AO) eine Speicherdauer für Geschäftsbriefe einschließlich E-Mails von zehn Jahren vorsieht.

Vielen Dank, dass Sie unsere Datenschutzerklärung gelesen haben.

Stand: Januar 2024